

Lukasevangelium 1,29

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,28+29 Und der Engel kam zu ihr herein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadigte! Der Herr ist mit dir, du Gesegnete unter den Frauen!

29 Als Maria ihn aber sah, erschrak sie über sein Wort und dachte darüber nach, was das für ein Gruß sei.

Herr Jesus Christus, mein Herr und mein Gott: der Engel Gabriel gab deiner Mutter Zeit, um über die Begrüßung des Engel Gabriel nachzudenken.

4. Mose 19,9 Und ein reiner Mann soll die Asche der jungen Kuh sammeln und außerhalb des Lagers an einen reinen Ort schütten, damit sie dort für die Gemeinde der Kinder Israels aufbewahrt wird für das Reinigungswasser; denn es dient zur Entsündigung.

Lukas 1,28 der Engel sprach: Sei gegrüßt, du Begnadigte! *Du von Gott begnadigte. Ja Herr Jesus, Maria wurde begnadigt, bevor du am Kreuz deinen himmlischen heiligen Vater für uns um Vergebung der Schuld als Folge der Sünde gebeten hast. Der heilige Geist Gottes konnte dich als Mensch nur in einer begnadigten Jungfrau zeugen. Durch die Begnadigung war der Herr mit ihr.*

2. Korintherbrief 6,14 Paulus: Zieht nicht in einem fremden Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Und was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? *od. Lasst euch nicht in ein Joch mit Andersgearteten zusammenspannen, nämlich mit Ungläubigen!*

Du Gesegnete unter den Frauen! *Du von Gott gesegnete unter den Frauen – Wie schwer lastet oft das Joch über den Frauen. Satan hat sich Eva für die Versuchung ausgewählt. Und nun dieser Gruß durch den Engel Gabriel: Du Gesegnete unter den Frauen!*

Um es zu relativieren, Maria hat keine besondere Vorarbeit geleistet! Wohlgermerkt so wie jeder Mensch, war sie eine Sünderin. Doch Gott hat sie begnadigt, so wie er jeden bußbereiten Sünder begnadigen will.

1. Timotheusbrief 2,5 Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, der **Mensch** Christus Jesus,

Epheserbrief 1,3-6 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus,

4 wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm / vor seinem Angesicht / in seiner Gegenwart / seien in Liebe.

5 Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens,

6 zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten / in Jesus Christus.

Epheserbrief 2,8+9 Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es;

9 nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.

Johannesevangelium 1,16 Und aus seiner Fülle haben wir alle empfangen / *genommen* / Gnade um Gnade. *Aus der Fülle Gottes – in und durch Jesus Christus.*

Johannes 17,3 Jesus betet zu seinem heiligen himmlischen Vater: Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Hebräerbrief 1,3 *Jesus Christus, der Sohn Gottes:* dieser ist die Ausstrahlung der Herrlichkeit Gottes und der Ausdruck / *das getreue Abbild* / seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; / *und trägt das All durch sein mächtiges Wort* / er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.

Johannes 1,1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.